

Jungen Menschen das Augenlicht erhalten

20.12.2010 18:35 Uhr

Syrgenstein/Landshausen Auf ein überaus arbeitsreiches, aber recht erfolgreiches Jahr 2010 blickt der Verein „Freunde helfen Freunden“ (Amigos apoios Amigos) zurück. Trotz der Brandstiftung im Mai konnte wieder einer ganzen Reihe von Menschen von den Kapverdischen Inseln vor Afrika geholfen werden.

 [Drucken](#)

 [Kommentieren](#)

 [Versenden](#)



FHF

Wilson Rodrigues, Dulcilene Delgado und Carla Brito erhielten in diesem Jahr Hilfe von der Organisation „Freunde helfen Freunden“. Sie waren erst vor wenigen Tagen in Landshausen zu Gast. Foto: FHF

Wie Vorsitzender Wolfgang Hundt informierte, behinderten die Folgen der Brandstiftung an seinem Anwesen in Landshausen (wir berichteten) die Arbeit der „Freunde“ sehr schwer. „Alle Bemühungen verzögern sich.“ Die Brandstiftung sieht Wolfgang Hundt als einen Anschlag auf den Verein und auf sich selbst. Auf den Kapverden verlangsamt sich der Bau von zwei Krankenstationen. Nicht betroffen sind die Versorgung von Notfällen sowie die Fortbildung von Medizinern.

Bei Unfall einen Arm verloren

Mitte Juni traf der junge kapverdische Arzt Dr. Roberto Santos in Syrgenstein ein, welcher nach seinem von FHF unterstützten Medizinstudium in Spanien bei einem Verkehrsunfall in Portugal schwer verletzt wurde und dabei auch den linken Arm verlor. Nach einjährigem Krankenhausaufenthalt in Lissabon wurde er soweit wiederhergestellt, dass er unmittelbar nach der letzten Operation nach Deutschland reisen konnte. Dort hatte FHF e.V. vorab, zusammen mit Häußler Medizin- und Reha-technik in Ulm, einen Rehabilitationsplan für den jungen Arzt aufgestellt.

Im Partnerkrankenhaus von FHF in Hameln konnte sich Dr. Santos unter Leitung von Dr. Franz Vonnahme, neben seiner medizinischen Behandlung, im Bereich Radiologie umschaue. Die Firma Otto Bock in Duderstadt signalisierte, eine Armprothese zu sponsern, die von Häußler Medizintechnik Ulm angepasst werden sollte. Da die Anpassungsphase doch etwas Zeit in Anspruch nahm, konnte der junge Arzt im Bundeswehrkrankenhaus Ulm, Radiologieabteilung, unter Dr. Burkhardt Danz hospitieren.

Mit Prothese zur Reha

Mitte Oktober war dann die Prothese fertig und Dr. Santos konnte im RKG mit dem Trainingsprogramm zur Rehabilitation beginnen. Die letztjährige Patientin Natizania Nascimento,

sie erhielt im Oktober 2009 in München ein Hornhauttransplantat, traf planmäßig zur Entfernung der Fäden in Deutschland ein, wo nochmals ein größerer Eingriff nötig war.

Ein schlimmer Anruf erreichte FHF im September: Maria Arlinda Monteiro, die durch eine Operation 2007 in Ulm erfolgreich von ihrer vierjährigen Blindheit geheilt wurde, erlitt am operierten Auge eine Netzhautablösung. Um sie vor einer drohenden Erblindung zu retten schaltete sich FHF ein und holte sie kurzfristig nach Deutschland, um eine Erblindung zu vermeiden. Die Sehkraft hatte allerdings gelitten und beträgt momentan zehn Prozent.

Ein großer Schritt in Sachen Weiterbildung für medizinisches Personal gelang FHF bereits im Juli 2010 in Brasilien. Mit dem Hospital Santa Isabel in Blumenau im Staate Santa Catarina konnte ein Abkommen auf den Weg gebracht werden, das den Austausch von jungen Ärzten zwischen Brasilien, Deutschland und Cabo Verde vorsieht.

Eine neue Hornhaut

Erst vor wenigen Tagen weilten drei weitere Patienten in Landshausen. Die 15-jährige Dulcilene Delgado litt an Blutungen im Innern ihrer Augen. Sie wurde schon dreimal in Deutschland medizinisch betreut. Carla Brito erlitt an beiden Augen einen Schaden an den Hornhäuten. Am linken Auge erhielt sie in Portugal eine neue Hornhaut und musste ohne Nachsorge den Heimweg antreten. Es erfolgte eine Abstoßung und Infektion. Das Innere des Auges der 26-Jährigen schnitten Ärzte der Inseln einfach heraus. Deutsche Ärzte erklärten dem Vorsitzenden Hundt, so etwas hätten sie noch nie gesehen. Der 15-jährige Wilson Pericles Rodrigues schließlich leidet an einer Verkrümmung beider Hornhäute. Im neuen Jahr soll er in München neue Hornhäute erhalten. (pm)

Diese Hilfe bei Notfällen und die Hilfe für die notleidende Bevölkerung auf den Kapverdischen Inseln können nur mit Spenden durchgeführt werden. KSK Heidenheim, Konto 46011211 BLZ 63250030 oder KSSp Dillingen, Konto 1157299 BLZ 72251520.

[Mehr zu Landshausen in unserem Mitmachportal Servus](#)[Mehr zu Ulm in unserem Mitmachportal Servus](#)[Mehr zu Syrgenstein in unserem Mitmachportal Servus](#)